

Engelchen auf Weihnachtsvisite

Patientenfeier im St.-Anna-Krankenhaus

Sulzbach-Rosenberg. „Die Engel sind das Wichtigste!“ Dies war die Ansicht des Ärztlichen Direktors Dr. Klaus Nester bei seiner Eröffnung der diesjährigen Patientenweihnachtsfeier in der Kapelle des St.-Anna-Krankenhauses. Höhepunkt wie immer: der Gang durch die Stationen.

Auch in diesem Jahr wurde in der Kapelle des St.-Anna-Krankenhauses ein weihnachtlicher Gottesdienst für alle Patienten, Angehörigen und Besucher abgehalten.

Maria Boßle untermalte die Andacht musikalisch auf der Orgel, Diakonin Irene Elsner und Gemeindeforentin Maria Witt sowie Landrat Richard Reisinger und Ärztlicher Direktor Dr. Klaus Nester bescherten den Patienten eine besinnliche Advents-

andacht. Bettlägerige konnten den Gottesdienst live über die Fernsehanlagen in ihren Zimmern verfolgen.

Im Anschluss ließen es sich Landrat Richard Reisinger, die Klinikleitung und die zwei Engelchen nicht nehmen, jedem stationären Patienten persönlich ihre Weihnachtsgrüße zu übermitteln. Ein kleines Präsent in Form von selbstgebackenen Plätzchen und Saft gehörte hier selbstverständlich dazu.

Ebenfalls freuen durften sich die Patienten und Rehabilitanden der St.-Johannes-Klinik. Auch hier überbrachten Landrat Richard Reisinger, die Klinikleitung sowie 2. Bürgermeister Herbert Lehner die besten Wünsche für eine rasche Genesung und ein besinnliches Weihnachtsfest.



Von links Peter Niebler, Pflegedirektion, Chefarzt Dr. Hans Thaufelder, Ärztlicher Direktor Dr. Klaus Nester, Landrat Richard Reisinger, die beiden Patientinnen Therese Theinert und Cäcilie Thieme, Vorstand Klaus Emmerich sowie die beiden Engel Julia Sperber und Ruby Kurz. Bild: hzf

Niemand wünscht sich einen Klinikaufenthalt so nah vor Weihnachten oder direkt zum Weihnachtsfest. Die Patienten spürten jedoch die Anteilnahme und bedankten sich ausdrücklich für dieses Zeichen der Wärme. „Es gehört zur Menschlichkeit

unseres St.-Anna-Krankenhauses, unseren Patienten Wärme und liebe Grüße mit auf den Weg zu geben“, erläuterte Reisinger, zugleich höchster Dienstherr der beiden Krankenhäuser. „Genau hier liegt unsere Stärke.“